



Juli 2025

Umweltbericht 2025

Klinik Oberwart



„Was wir heute tun,
entscheidet darüber,
wie die Welt
morgen aussieht.“

(Marie von Ebner-Eschenbach)

Inhaltsverzeichnis

1.	Klinik Oberwart	6
1.1.	Hintergrund	7
2.	Bestandsaufnahme	8
2.1	Flächenüberblick	8
2.2	Biodiversität	8
3.	Energieverbrauch	9
4.	Brennstoffverbrauch	10
5.	Narkosegasverbrauch	11
6.	Wasserverbrauch	12
7.	CO₂-Äquivalent Emissionen	13
7.1	Stromkennzeichnung	13
8.	Abfallwirtschaft	14
9.	Kennzahlen und Vergleichswerte	15
9.1.	Leistungen und Verbräuche	15
9.2.	Umweltkennzahlen	16
9.3.	Pfad zur besseren Umweltleistung	16
10.	Green Team Oberwart	17
10.1.	Ideensammlung Umweltprogramm	18
11.	Kontakt	18

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

**Im Namen der Kollegialen Führung der Klinik Oberwart freuen wir uns,
Ihnen unseren ersten freiwilligen Umweltbericht präsentieren zu dürfen.**

Mit diesem Bericht möchten wir Ihnen einen umfassenden Einblick in die Umweltleistung unserer Klinik geben und die Maßnahmen vorstellen, die wir zur Verbesserung unserer ökologischen Nachhaltigkeit ergriffen haben und weiterhin verfolgen werden.

Die Klinik Oberwart versteht sich als ein modernes Gesundheitszentrum, das nicht nur höchste medizinische Standards erfüllt, sondern auch seiner Verantwortung gegenüber der Umwelt gerecht wird. In einer Zeit, in der der Klimawandel und die Ressourcenknappheit immer drängender werden, sehen wir es als unsere Pflicht an, aktiv zum Schutz unserer Umwelt beizutragen.

Dieser Umweltbericht bietet eine detaillierte Be standsaufnahme unserer aktuellen Situation. Wir

haben eine gründliche Analyse unseres Energie- und Wasserverbrauchs sowie der Abfallwirtschaft durchgeführt. Besonderes Augenmerk legen wir auch auf unsere CO₂-Emissionen und den Einsatz von Narkosegasen und Treibstoffen, die einen erheblichen Anteil an unserem ökologischen Fußabdruck haben.

Die Erstellung dieses Berichts war ein gemeinschaftlicher Prozess, der das Engagement und die Zusammenarbeit aller Abteilungen der Klinik Oberwart widerspiegelt. Wir sind stolz auf unsere bisherigen Erfolge und motiviert, unsere Umweltleistung weiter zu verbessern.

Vielen Dank für Ihr Interesse
und Ihre Unterstützung.

Die Kollegiale Führung der Klinik Oberwart



Ärztliche Direktorin
Prim.^a Dr.ⁱⁿ Evelyn Gräf



Kaufmännischer Direktor
Mag. Marc Seper, MSc



Pflegedirektor
DGKP Andreas Schmidt, MSc

Vorwort

Alltag und Betrieb eines Krankenhauses sind ressourcenintensiv – vom Wasserverbrauch über den Ausstoß von Treibhausgas-Emissionen bis hin zur Bodenversiegelung.

Als Geschäftsführung der Gesundheit Burgenland bekennen wir uns vollumfänglich zum Umwelt- und Klimaschutz. Diesbezüglich haben wir bereits zahlreiche Maßnahmen getroffen, um Energie einzusparen und mit den vorhandenen Ressourcen verantwortungsvoll umzugehen. Dazu zählen weitläufige Prozesse über alle unsere Standorte hinweg sowie kleine und leicht umzusetzende Aktivitäten im Alltag:

- Einsetzen eines Klimamangers in der Gesundheit Burgenland
- Erstellung eines Dekarbonisierungsfahrplans inklusive Umweltaktionsplan
- Effektives Abfall-Management
- Detailliertere Planung für Essensportionen in den Klinik-Küchen
- E-Learning-Schulungen zum Thema Energiemanagement für alle Mitarbeiter:innen
- Awareness-Kampagnen

Ganz wesentlich dabei ist, dass die strategischen und technischen Maßnahmen zu kontinuierlichen Einsparungen führen und sich nachhaltig im Klinik-Alltag umsetzen lassen. Die laufende Evaluierung soll dazu beitragen, weiteres Verbesserungspotenzial sichtbar zu machen. Weitere Punkte – etwa die Etablierung von Nachhaltigkeitsrichtlinien oder die Berücksichtigung von Umweltkriterien in den Beschaffungsprozessen – sind bereits in Planung.

Die Gesundheit Burgenland möchte mit all diesen Maßnahmen als gutes Beispiel vorangehen.

„... wir bekennen uns vollumfänglich zum Umwelt- und Klimaschutz.“



Kaufmännische Geschäftsführung
Mag. Franz Öller, MBA MPH



Medizinische Geschäftsführung
Univ.-Prof. Dr. Stephan Kriwanek

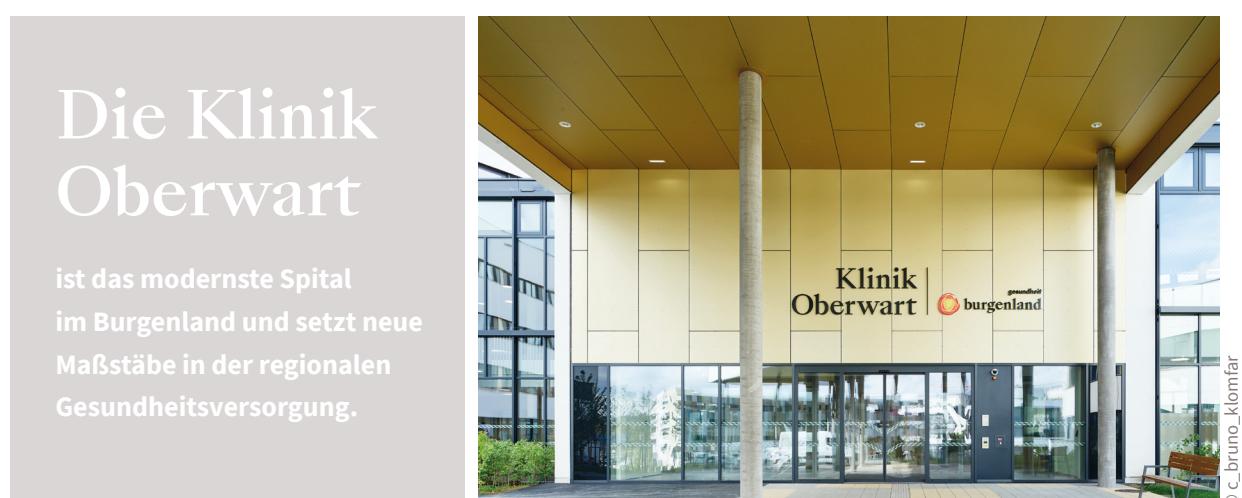
Klinik Oberwart

Die Klinik Oberwart, eröffnet am 7. Mai 2024, ist das modernste Spital im Burgenland und setzt neue Maßstäbe in der regionalen Gesundheitsversorgung. Der traditionsreiche Standort, seit 1911 ein Eckpfeiler der medizinischen Versorgung, wurde von Grund auf modernisiert und bietet nun in der Dornburggasse 90 eine umfassende Palette an medizinischen Leistungen.

Zu den Hauptabteilungen gehören Innere Medizin mit den Schwerpunkten Kardiologie, Nephrologie und Onkologie, Chirurgie mit Thorax- und Viszeralchirurgie sowie eine neue Abteilung für Neurochirurgie. Die Klinik verfügt über roboterunterstützte Operationstechnologien, eingesetzt in Chirurgie, Urologie und Gynäkologie.

Weitere Abteilungen umfassen Urologie, Anästhesie/Intensivmedizin, Neurologie mit Stroke Unit, Gynäkologie und Geburtshilfe, Kinder- und Jugendheilkunde mit Neonatologie, Orthopädie und Traumatologie, sowie HNO. Ein Radiologisches Institut bietet CT, MRT und Röntgen, ergänzt durch Pathologie, Labordiagnostik und eine Klinik-Apotheke.

Zusätzlich gibt es Bereiche für Zentrale Ambulante Erstversorgung (ZAE) und Zentrale Notaufnahme (ZNA) sowie eine interdisziplinäre Tagesklinik. Therapeutische Leistungen umfassen Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Diätologie und klinische Psychologie.



Die Klinik Oberwart

ist das modernste Spital
im Burgenland und setzt neue
Maßstäbe in der regionalen
Gesundheitsversorgung.

1.1. Hintergrund

Der Klimawandel ist eine der gravierendsten Herausforderungen unserer Zeit, hervorgerufen durch den Anstieg von Treibhausgasen wie Kohlendioxid (CO₂) in der Atmosphäre.

Diese Emissionen resultieren hauptsächlich aus der Verbrennung fossiler Brennstoffe, der Entwaldung und verschiedenen industriellen Prozessen. Um die schlimmsten Auswirkungen des Klimawandels zu verhindern, ist eine signifikante Reduktion der Treibhausgasemissionen unerlässlich.

Das Pariser Klimaabkommen, das 2015 von nahezu allen Ländern der Welt unterzeichnet wurde, setzt das Ziel, die globale Erwärmung auf deutlich unter 2 Grad Celsius gegenüber dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen und Anstrengungen zu unternehmen, den Temperaturanstieg auf 1,5 Grad Celsius zu beschränken. Dieses Abkommen fordert die teilnehmenden Länder auf, ambitionierte Klimaschutzmaßnahmen zu ergreifen und

regelmäßig über ihre Fortschritte zu berichten. Ein zentraler Bestandteil dieser Bemühungen ist die Entwicklung und Umsetzung von Dekarbonisierungsstrategien.

Zusätzlich unterstützen die Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen die Notwendigkeit umfassender Klimaschutzmaßnahmen. Insbesondere Ziel 13 (Klimaschutz) betont die Dringlichkeit, Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels zu ergreifen und seine Auswirkungen zu mildern. Aber auch andere Ziele wie Ziel 7 (bezahlbare und saubere Energie) und Ziel 11 (nachhaltige Städte und Gemeinden) sind eng mit den Klimaschutzbemühungen verknüpft.

1 KEINE ARMUT 	2 KEIN HUNGER 	3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN 	4 HOCHWERTIGE BILDUNG 	5 GESCHLECHTER-GLEICHHEIT 	6 SAUBERES WASSER UND SANITÄR-EINRICHTUNGEN 
7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE 	8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTS-WACHSTUM 	9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR 	10 WENIGER UNGLEICHHEITEN 	11 NACHHALTIGE STÄDE UND GEMEINDEN 	12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION 
13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ 	14 LEBEN UNTER WASSER 	15 LEBEN AN LAND 	16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN 	17 PARTNER-SCHAFTEN ZUR EREICHUNG DER ZIELE 	 ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Quelle: Vereinte Nationen



2. Bestandsaufnahme

Um unsere Ziele zu erreichen und die Umweltleistung stetig zu verbessern, ist es notwendig, den derzeitigen Stand zu erheben.

Eine detaillierte Bestandsaufnahme ermöglicht die präzise Analyse des aktuellen Energieverbrauchs, der Emissionsquellen und der Ressourcennutzung. Dadurch werden die größten Emissionstreiber und Einsparpotenziale identifiziert, realistische Reduktionsziele festgelegt und gezielte Maßnahmen entwickelt. Zudem bildet die Bestandsaufnahme die Basis für ein kontinuierliches Monitoring und die Bewertung des Fortschritts sowie für eine transparente Kommunikation.

Im Umweltbericht der Klinik Oberwart gilt das Jahr 2023 als Basisjahr. Ein Basisjahr ist ein festgelegtes Jahr, das als Referenzpunkt dient, um die Fortschritte bei der Reduktion von Treibhausgasemissionen und anderen Umweltindikatoren zu messen. Es ermöglicht eine konsistente und vergleichbare Grundlage, um Veränderungen über die Zeit zu verfolgen und die Effektivität von Maßnahmen zur Emissionsreduktion zu bewerten.

2.1. Flächenüberblick

Die folgende Tabelle stellt den Flächenverbrauch der Klinik Oberwart 2024 in m² dar. Diese Daten sind von großer Bedeutung für die Umweltkennzahlen der Klinik, da sie eine Grundlage für die

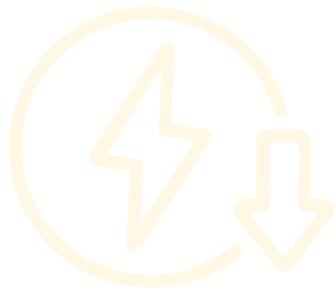
Berechnung und Bewertung der ökologischen Auswirkungen und der Ressourcennutzung bieten. Für die Jahre vor 2024 wurden bei den Kennzahlen die Flächen vom Altbau angewendet.

Grundfläche	Bruttogeschoßfläche	Verkehrsflächen	Park- und Grünflächen
49.370	51.262	9.331	24.842

2.2. Biodiversität

Biodiversität ist entscheidend für die Umwelt, da sie gesunde und widerstandsfähige Ökosysteme unterstützt. Sie verbessert die Stabilität und Produktivität durch die Vielfalt an Pflanzen, Tieren und Mikroorganismen, die zusammenarbeiten und voneinander abhängig sind. Eine hohe Biodiversität erhöht die Widerstandsfähigkeit gegen Klimawandel, Krankheiten und invasive Arten

und fördert natürliche Prozesse wie Bestäubung, Wasser- und Luftreinigung sowie den Abbau organischer Abfälle. Durch den Schutz der Biodiversität in der Klinik Oberwart tragen wir zur Erhaltung dieser wichtigen ökologischen Funktionen bei und schaffen ein gesünderes Umfeld für kommende Generationen.



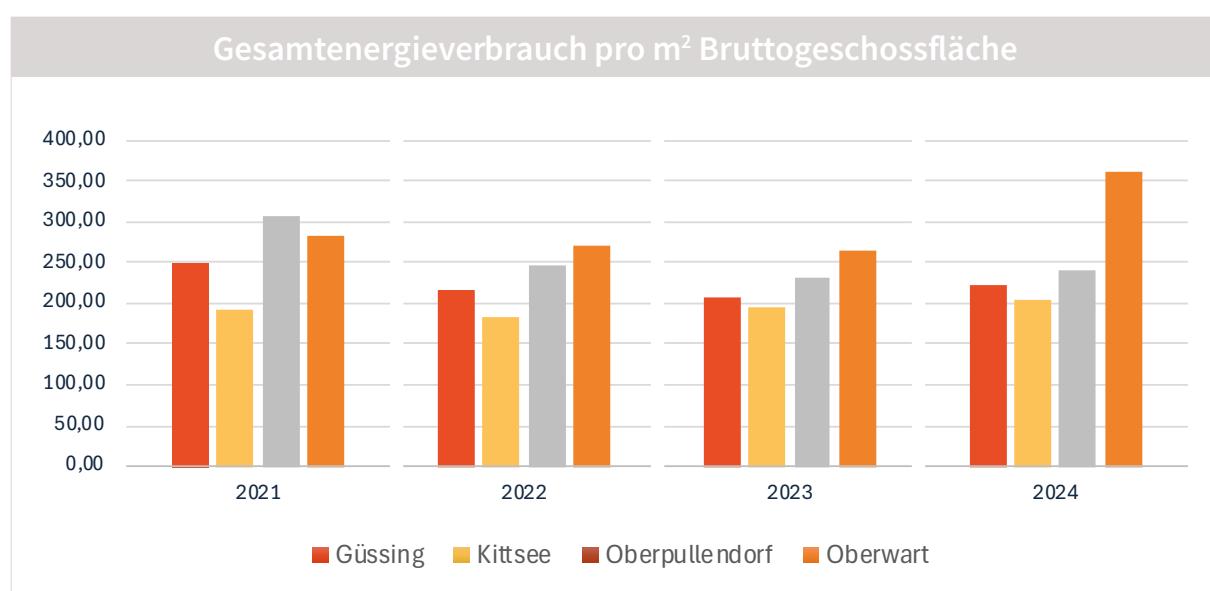
3. Energieverbrauch

In der folgenden Tabelle ist der Strom- und Fernwärmeverbrauch der Klinik Oberwart dargestellt. Die Daten umfassen den Zeitraum von 2021 bis 2024 und geben einen Überblick über den jährlichen Verbrauch in diesen beiden Kategorien. Die Angaben in kWh sind echte Zählwerte. Die Versorgung mit elektrischer Energie erfolgt

über das Netz der Energie Burgenland. Die Wärmeversorgung und Warmwasseraufbereitung erfolgt über das regionale Fernwärmennetz aus Biomasse.

Durch die Inbetriebnahme der neuen Klinik sind ab dem Jahr 2024 die Verbrauchswerte vom Alt- und Neubau vermischt dargestellt.

Energie	Einheit	2021	2022	2023	2024	%
Strom	kWh	5.881.200	5.817.120	5.859.300	7.658.560	+30,71
Fernwärme	kWh	8.524.550	7.897.114	7.513.886	10.884.080	+44,85
Summe	kWh	14.405.750	13.714.234	13.373.186	18.542.640	+38,66





4. Brennstoffverbrauch

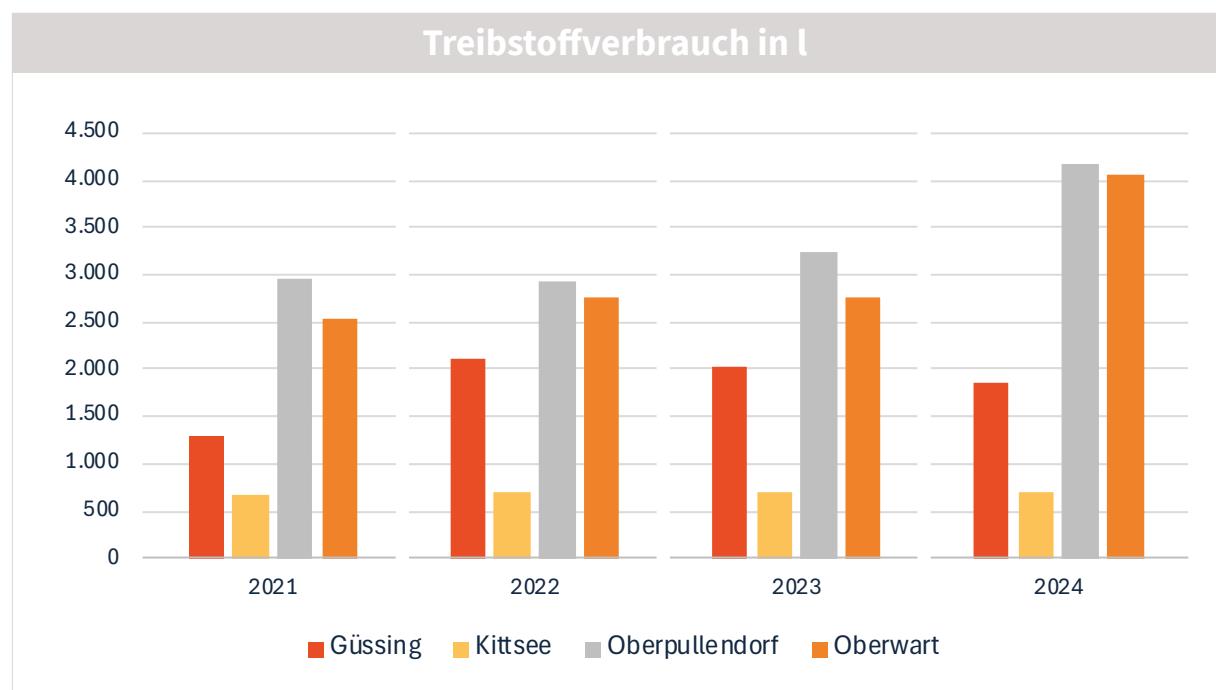
Der CO₂-Ausstoß des Fuhrparks der Klinik Oberwart fällt unter die direkten Emissionen, die als Scope 1 klassifiziert werden. Scope 1 umfasst alle direkten Emissionen aus Quellen, die von der Klinik kontrolliert werden, wie zum Beispiel die Verbrennung von Benzin und Diesel in den Dienstfahrzeugen, etc. Zusätzlich ist auch der CO₂-Ausstoß des dieselbetriebenen Notstromaggregats Teil dieser Kategorie.

Um den CO₂-Ausstoß zu quantifizieren, wird der Kraftstoffverbrauch der Fahrzeuge und des Not-

stromaggregats erfasst und auf Basis standardisierter Emissionsfaktoren berechnet. Diese Emissionsfaktoren geben an, wie viel CO₂ pro Liter verbrannten Kraftstoffs freigesetzt wird. Die Klinik Oberwart nutzt diese Daten, um ihre Umweltkennzahlen zu ermitteln und Maßnahmen zur Reduktion der Emissionen zu planen. Durch die Inbetriebnahme der neuen Klinik und den vermehrten Notstromtests, ist der Dieselverbrauch deutlich angestiegen.

Treibstoff	Einheit	2021	2022	2023	2024	%
Benzin PKW	l	50	70	91	51	-43,96
Diesel PKW	l	644	585	803	766	-4,61
Diesel Notstrom	l	1.800	1.800	1.800	3.200*	+105,56
Benzin Gartengeräte	l	51	90	55	36	-34,55
Summe	l	2.545	2.545	2.749	4.053	+65,62

*Durch die Inbetriebnahme der neuen Klinik und den vermehrten Notstromtests, ist 2024 der Dieselverbrauch deutlich angestiegen.



5. Narkosegasverbrauch

Der Global Warming Potential (GWP) Faktor beschreibt die Fähigkeit eines Treibhausgases, zur globalen Erwärmung beizutragen, im Vergleich zu Kohlendioxid (CO_2), über einen Zeitraum von 100 Jahren. In den vier Gesundheit Burgenland Kliniken werden Sevofluran und Lachgas eingesetzt. Lachgas (N_2O) hat einen GWP-Faktor von 298, was

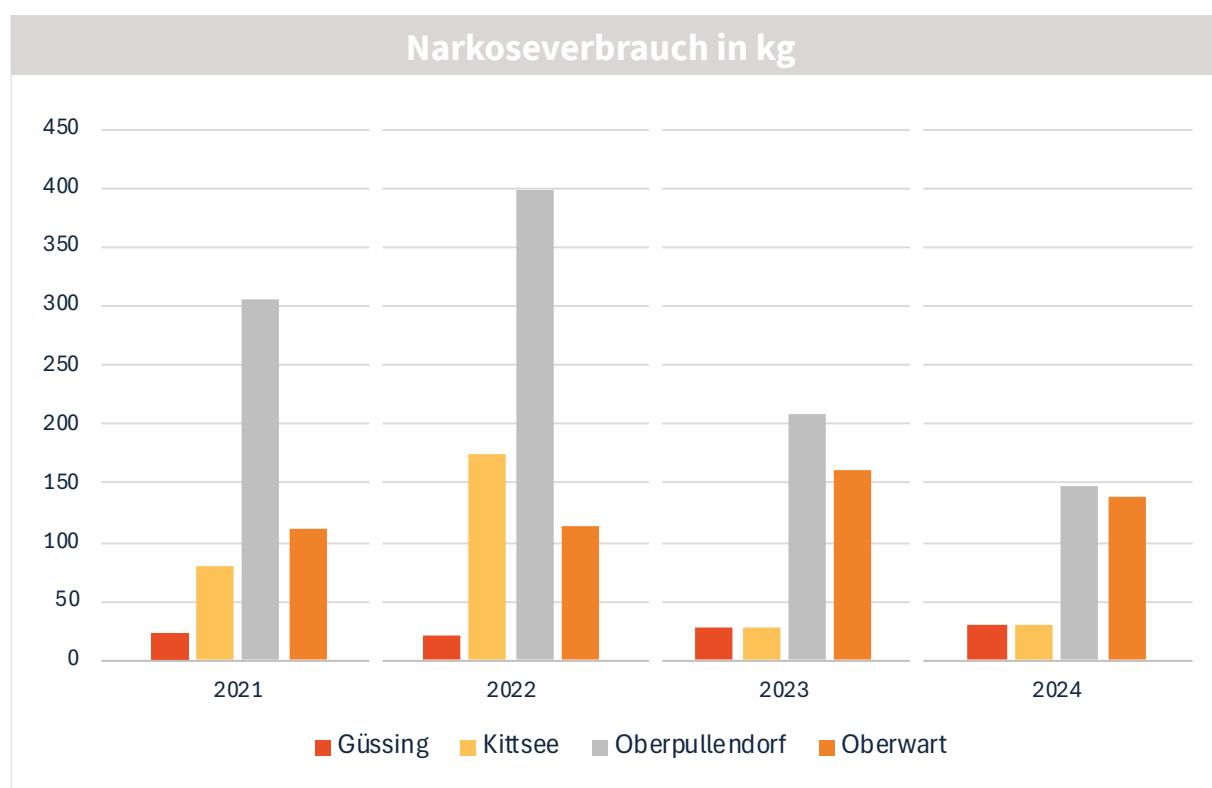
bedeutet, dass es 298-mal mehr zur Erwärmung beiträgt als CO_2 . Sevofluran hat einen GWP-Faktor von 130, was es 130-mal stärker als CO_2 macht. Diese hohen GWP-Werte verdeutlichen den erheblichen Einfluss dieser Anästhesiegase auf das Klima, weshalb ihre Reduktion im Rahmen eines Decarbonisierungsfahrplans wichtig ist.

Narkosegas	GWP	Einheit	2021	2022	2023	2024	%
Sevofluran	130	kg	72,5	84	111,5	109	-2,24
Lachgas	298	kg	40	30	50	30	-40,00



Ab dem Jahr 2024

wird in allen vier Kliniken der Burgenländische Krankenanstalten-Gesellschaft m.b.H. kein Lachgas mehr eingesetzt.



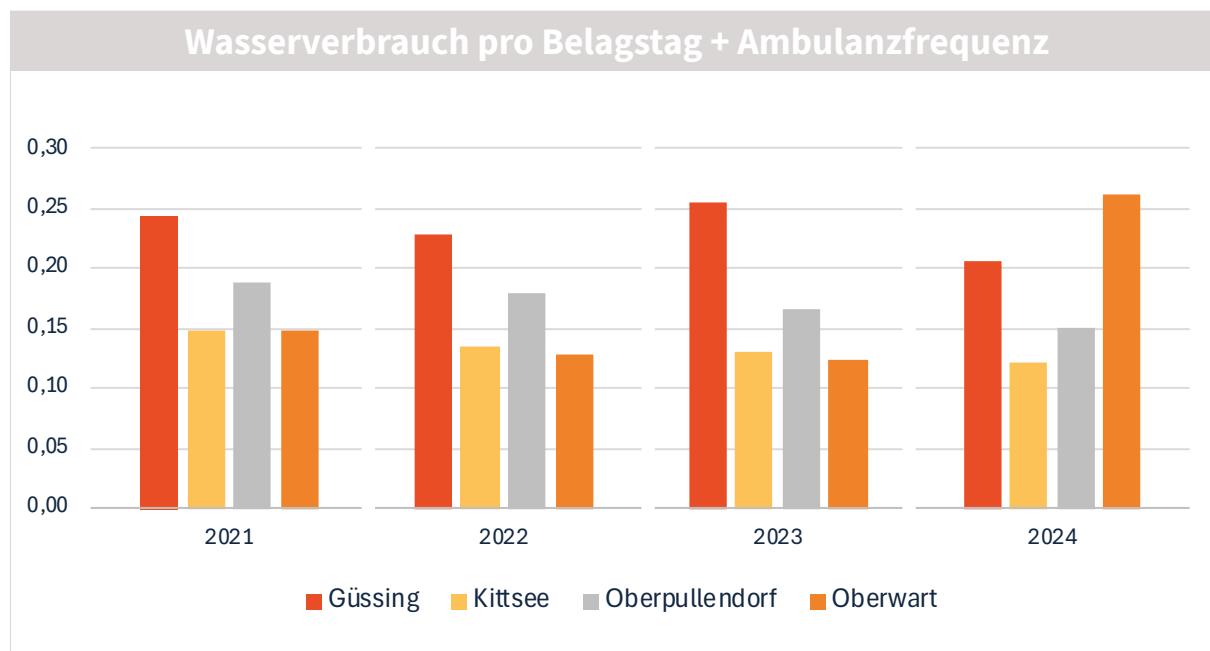


6. Wasserverbrauch

Folgende Tabelle stellt den Stadtwasserverbrauch der Klinik Oberwart dar. Die Klinik bezieht Stadtwasser über das städtische Leitungsnetz, das von den Wasserwerken aus natürlichen Quellen entnommen und umfassend aufbereitet wird, um den Qualitätsstandards zu entsprechen. Das Wasser wird in der Klinik für Trinkwasser, Speisenzubereitung, sanitäre Einrichtungen sowie

Reinigungs- und Desinfektionszwecke verwendet. Diese kontinuierliche Versorgung gewährleistet den reibungslosen Betrieb der Klinik und trägt zur Gesundheit und Sicherheit von Patienten, Mitarbeitern und Besuchern bei. Durch die Inbetriebnahme der neuen Klinik und den vermehrten Leitungsspülung ist der Wasserverbrauch 2024 deutlich angestiegen.

Wasser	Einheit	2021	2022	2023	2024	%
Trinkwasser	m ³	29.527	27.565	28.886	62.246	+115,49



7. CO₂-Äquivalent-Emissionen

CO₂-Äquivalente (CO₂e) sind eine Maßeinheit, die verwendet wird, um die Auswirkungen verschiedener Treibhausgase auf das Klima zu vereinheitlichen. In der Klinik Oberwart werden diese insbesondere durch den Verbrauch von Strom, Fernwärme, Diesel und Narkosegasemittiert. Diese Emissionen fallen in die Kategorien Scope 1 und Scope 2: Scope 1 umfasst direkte Emissionen aus Quellen, die im Besitz oder unter der Kontrolle der Klinik sind, wie die Verbrennung von Diesel in Notstromaggregaten und die Freisetzung von Narkosegasen; Scope 2 umfasst indirekte Emissionen

aus dem Verbrauch von eingekauftem Strom und Fernwärme. Durch die Berechnung der CO₂e-Werte für diese Emissionen kann die Klinik Oberwart ihre Gesamtauswirkungen auf das Klima besser bewerten und gezielte Maßnahmen zur Reduktion ihrer Treibhausgasemissionen planen und umsetzen.

Fernwärme	0,172 kg CO ₂ / kWh
Benzin	0,342 kg CO ₂ / kWh
Diesel	0,372 kg CO ₂ / kWh

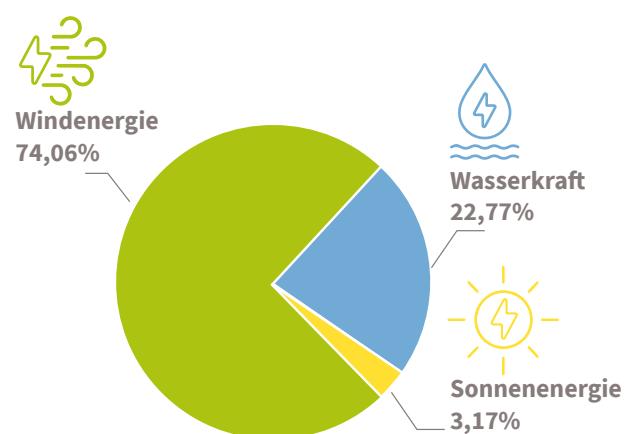
Die Umrechnungsfaktoren stammen vom CO₂-Rechner des Umweltbundesamtes (Stand Mai 2024)

CO ₂ e Emittenten	Einheit	2021	2022	2023	2024	%
Strom	kg	0	0	0	0	0,00
Fernwärme	kg	1.466.223	1.358.304	1.292.388	1.872.062	+44,85
Diesel	kg	7.894	7.703	8.407	14.425	+71,58
Benzin	kg	278	441	402	240	-40,30
Narkosegas	kg	21.345	19.860	29.395	23.110	-21,38
Summe CO₂e	kg	1.495.740	1.386.308	1.330.592	1.909.837	+43,53

7.1. Stromkennzeichnung

Gemäß § 78 und § 79 Elektrizitätswirtschafts- und -organisationsgesetz 2010 idF BGBl. I Nr. 5/2023 und der Stromkennzeichnungsverordnung 2022 idF BGBl. II Nr. 48/2022 gibt BE Vertrieb GmbH & Co KG die sekundäre (volumfassende) Stromkennzeichnung für den Zeitraum 1.1.2022 bis 31.12.2022 bekannt. Diese Kennzeichnung basiert auf der gesamten Stromaufbringung der von BE Vertrieb GmbH & Co KG im Zeitraum 1.1.2022 bis 31.12.2022 an Endverbraucher gelieferten elektrischen Energie.

100 % der Herkunfts nachweise stammen aus Österreich. Bei der Erzeugung des vorliegenden Versor-



germixes sind keine Umweltauswirkungen gemäß § 5 der Stromkennzeichnungsverordnung 2022 idF BGBl. II Nr. 48/2022 angefallen. Aus diesem Grund fallen in der CO₂-Berechnung für Strom 0 kg CO₂ an.



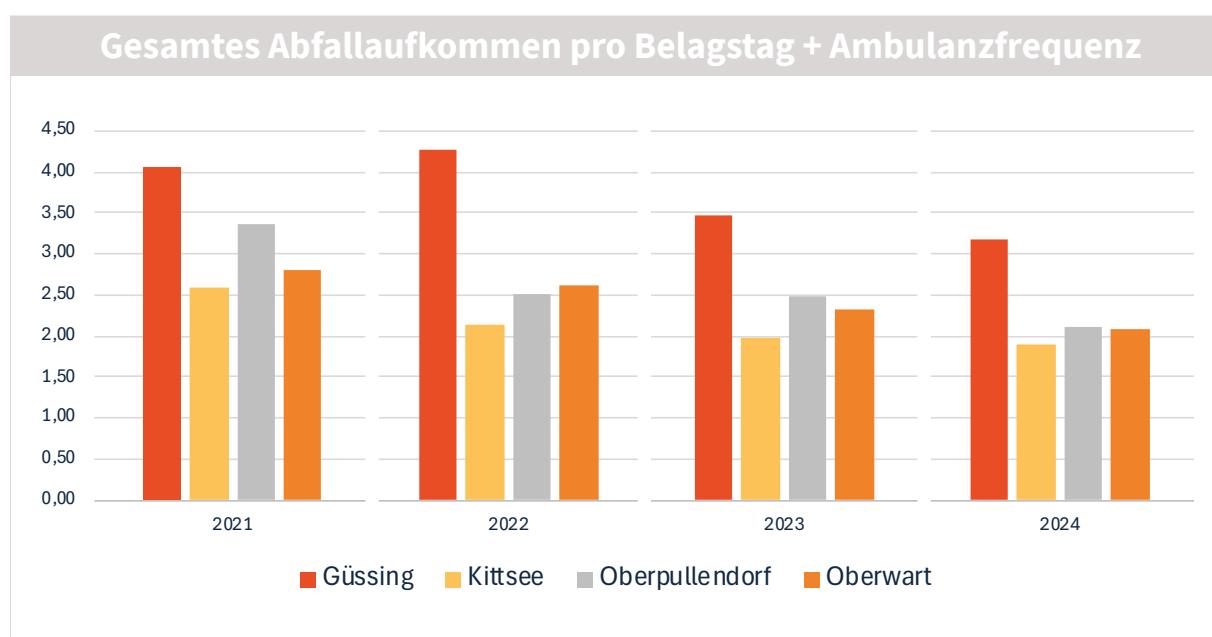
8. Abfallwirtschaft

In der Klinik Oberwart fallen verschiedene Arten von Abfällen an, die sorgfältig erfasst und entsorgt werden müssen, um Umweltbelastungen zu minimieren und gesetzliche Vorschriften einzuhalten.

Im Folgenden findet sich eine Tabellen, die die angefallenen Abfallmengen in den Kategorien nicht gefährliche Abfälle, gefährliche Abfälle, Alt-

und Wertstoffe sowie Küchenabfälle und Speisereste auflisten.

Abfallart	Einheit	2021	2022	2023	2024	%
Gefährliche Abfälle	kg	17.293	16.859	18.478	11.382	-38,40
Nicht gefährliche Abfälle	kg	333.480	325.160	308.720	216.950	-29,73
Alt- und Wertstoffe	kg	89.082	97.592	90.932	81.720	-10,13
Speisereste	kg	115.395	121.617	125.480	182.060*	+45,09
Summe	kg	555.250	561.228	543.610	492.112	-9,47



9. Kennzahlen und Vergleichswerte

Umweltkennzahlen und Benchmarks sind für die kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung unverzichtbar. Sie ermöglichen die Erfassung und Überwachung von Emissionen und Energieverbrauch, wodurch Fortschritte messbar werden. Mit diesen Daten können realistische

Ziele gesetzt und Einsparpotenziale identifiziert werden. Durch die Verwendung derselben Kennzahlen in allen vier Kliniken können Vergleiche untereinander angestellt werden, was Best Practices hervorhebt, und die Umsetzung effektiver Maßnahmen fördert.

9.1. Leistungen und Verbräuche

Messgrößen	Einheit	2021	2022	2023	2024	%
Belagstage	Anzahl	66.391	69.328	74.221	73.866	-0,48
Pflegetage	Anzahl	80.570	83.809	90.271	89.747	-0,58
Ambulante Patienten	Anzahl	69.788	78.466	86.361	88.342	+2,29
Frequenz an Ambulanten Patienten	Anzahl	132.303	145.128	158.887	163.291	+2,77
Tatsächliche Betten	Anzahl	300	295	312	315,00	+0,96
MA-VZÄ	Anzahl	911	892	945	1 042	+10,21
MA-Köpfe	Anzahl	1.094	1.102	1.182	1 302	+10,15
LKF-Punkte	Pkt.	51.836.230	53.675.794	59.347.637	59.940.933	+1,00
Anzahl Produzierten Essen (F,M,A,)	Stk.	213.369	225.877	243.727	269.490	+10,57
Kopierpapier A4	Blatt	3.300.000	2.800.000	2.600.000	2.900.000	+11,54
Kopierpapier A3	Blatt	2.500	17.500	2.500	150.000	k.A.

9.2. Umweltkennzahlen

Kennzahlen	Einheit	2021	2022	2023	2024	%
Abfall gesamt pro Belagstag und Ambulanzfrequenz	kg	2,79	2,62	2,33	2,08	-10,73
Stromverbrauch pro m ² Bruttogeschoßfläche	kWh	116,02	114,75	115,58	149,40	+29,26
Wärmeverbrauch pro m ² Bruttogeschoßfläche	kWh	168,16	155,78	148,22	212,32	+43,25
Gesamtenergieverbrauch pro m ² Bruttogeschoßfläche	kWh	284,18	270,54	263,81	361,72	+37,11
Wasserverbrauch pro Belagstag und Ambulanzfrequenz	m ³	0,14	0,12	0,12	0,26	+116,67
Kopierpapierverbrauch pro Belagstag und Ambulanzfrequenz	Blatt	16,62	13,14	11,16	12,86	+15,23
Speisereste pro produzierte Speisen (F,M,A)	kg	0,53	0,53	0,51	0,67	+31,37

9.3. Pfad zur besseren Umweltleistung

Um die Umweltleistung der vier Gesundheit Burgenland-Kliniken nachhaltig zu verbessern, wurde ein zentraler Decarbonisierungsfahrplan mit Maßnahmen bis 2040 erstellt. Zusätzlich wurde im Zuge der EMAS III Validierung ein zentrales Umweltprogramm mit Klinikübergreifenden The-

men erarbeitet. Dieses Programm veranschaulicht strategische und technische Maßnahmen, die ergriffen werden, um die Treibhausgasemissionen zu reduzieren, den Energieverbrauch zu optimieren und die Ressourceneffizienz sowie die Umweltleistung zu steigern.



10. Green Team Oberwart

**Ziel des Green-Teams ist es,
ökologische und ökonomische Ziele zu vereinen,
um langfristigen medizinischen und wirtschaftlichen Erfolg zu sichern.
Hierbei spielen die Bereiche Energieeffizienz,
Müllreduktion und Ressourcenschonung eine zentrale Rolle.**

Das Team verfolgt einen interdisziplinären Ansatz, bei dem Vertreter aus Medizin, Pflege, Technik und Wirtschaft zusammenarbeiten. Es wird darauf geachtet, dass jede Maßnahme im Hinblick auf ihre Kosten-Nutzen-Relation transparent und nachvollziehbar ist. Langfristig sollen die Mehrkosten durch Einsparungen in anderen Bereichen ausgeglichen werden.

Nachhaltigkeit geht uns alle an!

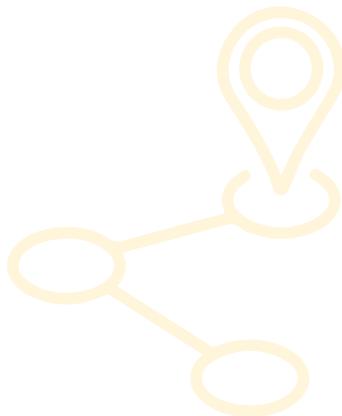
Wenn Mitarbeitende Ideen zum Thema Nachhaltigkeit haben, können sie sich damit direkt an das Green-Team wenden. Diese kümmern sich dann um die Prüfung und mögliche Umsetzung der Vorschläge in der Ideensammlung im Haus.

Bereich/Berufsgruppe	Name
Ärztinnen	Andreas Ochsenhofer
Ärztinnen	Adam Horvath
Ärztinnen	Veronika Matzi
Pflege	Martina Pollanz
Pflege -> Leitung Green Team	Sonja Wogg-Lueger
Pflege	Thomas Opresnik
Apotheke	Marion Alt
Logistik	Robert Trinkl
Technik	Martin Ringhofer
Technik	Claus Peter Hotwagner
Betriebsrat	Dietmar Ochsenhofer

10.1. Ideensammlung Umweltprogramm

Im Umweltprogrammen sind Vorschläge bzw. Ideen der Mitarbeiter:innen des jeweiligen Standortes abgebildet. Die Vorschläge werden vom

Green Team auf Umsetzbarkeit geprüft und laufend abgearbeitet. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um nachstehende Themen.



- Maßnahmen zu Reduzierung des Energieverbrauches
- Maßnahmen zur Abfallvermeidung und Abfalltrennung
- Maßnahmen zur Reduzierung der Speisereste
- Maßnahmen zur Reduzierung des Wasserverbrauches
- Maßnahmen im Bereich Umweltfreundlicher Mobilität
- Maßnahmen im Bereich der Nachhaltigen Beschaffung
- Bewusstseinsbildende Maßnahmen

11. Kontakt

Ing. Markus Kalchbrenner
Umweltbeauftragter, Direktor Bereich Technik
Tel: 057979 30031
Mail: markus.kalchbrenner@gesundheit-burgenland.at





Umweltbericht

Klinik Oberwart

■ Burgenländische Krankenanstalten-Gesellschaft m.b.H.

Klinik Oberwart

Dornburggasse 90 | 7400 Oberwart

Tel: 05 7979 37000 | Fax: 05 7979 52103

E-Mail: oberwart@gesundheit-burgenland.at